

Mittelrheinbrücke

St. Goar Mittelrheintal, 2008 - 2009
Transport infrastructure buildings

„Eine Kulturlandschaft von großer Vielfalt und Schönheit“, so lautet eine der Kernaussagen des UNESCO-Komitees über das Weltnaturerbe Mittelrheintal. Oberstes Anliegen war es, das großartige Naturschaubild zu unterstützen und ein Bauwerk zu schaffen, das sich harmonisch in das Landschaftsbild integriert. Der Entwurf schlägt eine Brücke vor, die sich durch ihren Grad an Dezens dem Mittelrheintal unterordnet und sich in die Landschaft einliedert. Die Brücke versucht den Spagat zwischen Bewahrung und Weiterentwicklung: Der besondere Charakter der Weltkulturerbe-Landschaft soll erhalten bleiben. Die im Querschnitt rautenförmigen, großen Bögen der Stahlkonstruktion wirken dennoch filigran, da optisch nur die Oberseiten der Hauptträger als heller Streifen hervortreten. Dasselbe gilt für die Fahrbahn, die hauchdünn über den Rhein führt. Durch die filigranen Ansichten der Brücke werden die ungestörten Blickbeziehungen vom Rhein auf Ufer, Rebterrassen, Wälder, Felsen und Burgen weitestgehend erhalten.



Mittelrheinbrücke

St. Goar Mittelrheintal, 2008 - 2009
Transport infrastructure buildings

Technical details:

Client: Landesbetrieb Mobilität (LBM) Rheinland-Pfalz
Typology: Transport infrastructure buildings
Project architect: Michael Schumacher
Project manager: Karlo Filipovic, Christian Simons
Service phases (HOAI): 1

